



DR. SPANG

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN, GEOLOGIE UND UMWELTTECHNIK MBH

DB Netz AG  
Projekt S 6 / NMS (I-NG-MI-N)  
Regionalbereich Mitte  
Hahnstraße 49  
60528 Frankfurt am Main

Projekt-Nr.	Datei	Diktat	Büro	Datum
28.2288	P2288anl16.33170111.docx	Fe/Kri	Witten	11.01.2017

## **- Altlastenverdachtsfläche 004 – PFA 1 – Teilbereich 4 -**

### **Anlage 12.7.16.16.33a - neu**

**Gesellschaft:** HRB 8527 Amtsgericht Bochum, USt-IdNr. DE126873490, Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Spang

**Zentrale Witten:** Westfalenstraße 5 - 9, D-58455 Witten, Tel. (0 23 02) 9 14 02 - 0, Fax 9 14 02 - 20, zentrale@dr-spang.de  
<http://www.dr-spang.de>

**Niederlassungen:** 73734 Esslingen/Neckar, Weilst. 29, Tel. (0711) 351 30 49-0, Fax 351 30 49-19, esslingen@dr-spang.de  
60528 Frankfurt/Main, Rennbahnstraße 72 – 74, Tel. (069) 678 65 08-0, Fax 678 65 08-20, frankfurt@dr-spang.de  
09599 Freiberg/Sachsen, Halsbrücker Str. 34, Tel. (03731) 798 789-0, Fax 798 789-20, freiberg@dr-spang.de  
06618 Naumburg, H.-von-Stephan-Platz 1, Tel. (03445) 762-0, Fax 762-162, naumburg@dr-spang.de  
90491 Nürnberg, Erlenstegenstr. 72, Tel. (0911) 964 56 65-0, Fax 964 56 65-5, nuernberg@dr-spang.de

**Banken:** Deutsche Bank AG, Witten, IBAN: DE42 4307 0024 0813 9511 00, BIC: DEUTDEDB430  
Sparkasse Witten, IBAN: DE59 4525 0035 0000 0049 11, BIC: WELADED1WTN



DR. SPANG

Projekt: 28.2288

Seite 2

11.01.2017

---

<b>INHALT</b>	<b>SEITE</b>
<b>1. UNTERLAGEN</b>	<b>3</b>
<b>2. ALTLASTENVERDACHTSFLÄCHE 004</b>	<b>3</b>
2.1 Historische Nutzung	3
2.2 Sanierungspflichtiger und umwelttechnische Belastungen	3
2.3 Sanierung und Restkontamination	4
2.4 Abwehrmaßnahmen	4



## **1. UNTERLAGEN**

Es wurden die nachfolgend aufgeführten Unterlagen verwendet:

**[U 1] Orientierende Untersuchung Standort Frankfurt/Main-Ost, Standort Nr. 4240**, Institut Fresenius, Geschäftsbereich Fresenius Umwelt Consult, Taunusstein, 01.07.1999.

## **2. ALTLASTENVERDACHTSFLÄCHE 004**

### **2.1 Historische Nutzung**

Aus [U 1] geht die historische Nutzung der Altlastenverdachtsfläche 004 der Deutschen Bahn hervor. Die Fläche wurde (Flur 410, Flurstück 1/26; Teilbereich des Flurstücks) als Müllablagerung genutzt. Die ansässige Firma war Kuno Bart (bis 1981); anschließend war das Gelände nicht weitervermietet. Die ALVF 004 liegt im Bereich des Schwedler-Carre in der Ferdinand-Happ-Straße.

### **2.2 Sanierungspflichtiger und umwelttechnische Belastungen**

Die Verdachtsfläche wurde inzwischen an die Schwedler Carré GmbH & Co. KG (Eigentümer) verkauft, die für die Sanierung des Schwedler-Carré zuständig waren.

Im Bereich der Verdachtsfläche können gem. [U 1] Kontaminationen durch Öle und Diesel hervorgerufen worden sein. Die durchgeführten Bodenuntersuchungen erfolgten durch die Institut Fresenius Gruppe. Die auf der Fläche angetroffenen maximalen Schadstoffgehalte sind in Tabelle 2.2-1 zusammengestellt. Bei einer Prüfwertüberschreitung gemäß Altlasten VVwV (Stand 1998) sind die bewertungsrelevanten Belastungen hervorgehoben. Es wurden jeweils die maximalen Werte angegeben.



ALF	Tiefe [m]	KW (H18)	H 17	PAK	Naph thalin	B-a-P	Ag	As	Pb	Zn	Cd	Cu	Hg	Ni	Cr ges.
		mg/kg													
004	0,2 – 0,6	190	470	<b>24</b>	< 0,1	4	< 3	16	<b>130</b>	<b>260</b>	<b>3</b>	<b>88</b>	< 1	41	61
	1,0 – 1,5	100		<b>9,2</b>	< 0,2	<b>0,7</b>									
	2,0 – 3,0	<b>1800</b>		<b>9,2</b>	< 0,1	<b>0,9</b>									
004	3,6 – 4,0			<b>7,8</b>	0,3	<b>0,6</b>									
	5,0 – 5,5	< 10													

**Tabelle 2.2-1:** Schadstoffbelastungen der Verdachtsfläche gem. [U 1]; bewertungsrelevante Belastungen nach der Altlasten VVwV (Stand 1998) sind hervorgehoben

Auf der Liegenschaft konnten bewertungsrelevanten Belastungen bei den analysierten Parametern festgestellt werden, die auch bis in den Grundwasserschwankungsbereich reichen. Die stärksten Verunreinigungen waren zu einem in der obersten Bodenschicht nachzuweisen als auch in einer Tiefe von 3 m.

## 2.3 Sanierung und Restkontamination

Die Altlastenverdachtsfläche befindet sich auf dem neugestalteten Schwedler-Carre. Im Zuge der Neugestaltung wurde bis in den Grundwasserschwankungsbereich ausgekoffert. Genaue Angaben zu den Sanierungen und den Restkontaminationen für diese ALVF sind den Unterlagen nicht zu entnehmen. Jedoch ist der Altlastenverdacht aufgehoben, da der Bereich als Saniert und Dekontaminiert gilt.

## 2.4 Abwehrmaßnahmen

Aufgrund der Dekontaminierung der Ferdinand-Happ-Straße werden hierfür keine Sanierungsmaßnahmen konzipiert und schließt die ALFV 004 diesbezüglich mit ein.